Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Nr. 5/2015
September/Oktober

Das StockAorn

FankhauserCar** Gruppenreisen**

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder Sie wissen noch nicht, was Sie ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? Wir unterbreiten Ihnen gerne Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

T 033 251 33 55 | info@fankhausercar.ch | www.fankhausercar.ch | 3655 Sigriswil

CHRISTIAN MESSERLI AG

Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

Herausgeberin:	**SAC Sektion Stockhorn, Steffisburg** **www.sacstockhorn.ch**	
Präsident und Redaktor a.i.	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Inserate:	Roger Federle, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen inserate@sacstockhorn.ch	033 345 74 61
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 721 84 10
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Umschlagsbild	Feuerlilie, in Hintergrund die Serpentinen des Hüttenwegs zur Glärnischhütte	Foto: Chantal Wiedmer
Auflage	450 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalt:

4 Vorwort
5 Seite des Vorstandes
Tourenberichte:
6 Piz Morteratsch
8 Albinenleitern
9 Hohenbalmen
23 Torrent Neuf, Suonenwanderung
11 Tourenvorschauen
24 Firnkurs Albert Heim Hütte
26 Hengst Schrattenfluh
27 Tanzbödeli
28 Oberalpstock
30 Mattenalp

Nächste Ausgabe:	**Erscheinungsdatum**	**25. Okt. 2015**
Nr. 6/2015 (November und Dezember)	**Redaktionsschluss**	**30. Sep. 2015**

Bergsommer: Auf den Touren der Sektion kamen in diesem Sommer auch der Genuss der Fauna und Flora nicht zu kurz. Hier eine rautenblättrige Glockenblume, fotografiert während der Tour auf den Hogant.

Ein paar sommerliche Gedanken vorweg

Liebe Klubkameradin, lieber Klubkamerad
Werte Freunde der Sektion Stockhorn

Dieses Jahr bescherte uns wieder einmal einen sehr sonnigen Sommer. Das ist für uns Outdoor-Aktivisten sicher erst einmal positiv. Der Blick in die Wetterprognose gibt die Sicherheit, wir brauchen nicht mit Wetterkapriolen bis hin zu Schnee rechnen. Die Schattenseiten werden uns nach und nach bewusst. Gewisse Routen werden schwieriger oder gar gefährlich, weil die Gletscher weiter schmelzen oder sich beim Übergang vom Eis auf Fels unglaubliche Schrunde öffnen können. Permafrost ist nicht mehr fest und Gesteinsmassen könnten in Bewegung geraten. Auch Steinschlag kann vermehrt Thema werden.

Einigen solchen Gefahren können wir ausweichen, indem wir eine Tour früher starten. Andere bleiben auch nachts bestehen. Die aussergewöhnliche Hitze erfordert auch, dass wir mehr Flüssigkeit zu uns nehmen und der Rucksack dementsprechend schwerer ist beim Start. Auf unserer Reise in Australien haben wir immer wieder den Hinweis gelesen, nicht erst zu trinken, wenn man durstig ist, sondern die Flüssigkeitsaufnahme von Beginn weg stetig zu gestalten. So wird die Flüssigkeit auch besser aufgenommen vom Körper.

Nun, die grosse Hitze ist für dieses Jahr vorüber, warten wir ab, was der Herbst uns bescheren mag.

Glücklicherweise müssen wir das Wetter nehmen, wie es kommt. Nicht auszudenken, wie viele Initiativen und Referenden es gäbe, wenn wir in einem politischen Prozess darüber befinden könnten.

Langfristig können wir heute wohl das Klima für die Zukunft beeinflussen, wenn wir alle an einem Strang und in dieselbe Richtung ziehen.

Es ist jedoch anzunehmen, dass der Ausnahmesommer 2015 wohl in 20 Jahren nicht mehr wirklich Ausnahme wäre.

Lasst uns aber unseren Beitrag dazu leisten, der ganzen Dynamik nicht mehr Schwung zu geben und unsere Touren wenn immer möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln gestalten. Ich sehe in den Ausschreibungen viele Touren, die so geplant werden, aber es gibt sicher da und dort immer noch Potenzial für Verbesserungen. Wie der Flügelschlag eines Schmetterlings letztlich seinen Einfluss auf das Wetter haben kann, wird auch der kleinste Beitrag helfen, die Entwicklung in die gewünschte Richtung zu beeinflussen.

Ich wünsche allen einen tollen Herbst mit schönen Bergerlebnissen mit der Sektion und ausserhalb

euer Präsident Urs Braunschweiger

Mitteilungen aus dem Vorstand

Nächste Clubversammlung

Freitag, 25. September 2015; 20.00 Uhr
Im Kirchgemeindehaus Steffisburg
Glockental / Matthäussaal
Im zweiten Teil zeigt uns Fritz Rubi Videos und Bilder aus Tansania
von der Besteigung des Kilimanscharo und aus dem Ngororngoro-Krater.
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Am Donnerstag 1. Okt 2015 ist der

Gemspfeffer Abend

im Programm eingetragen. Leider kann er in diesem Jahr nicht stattfinden.
Die Reservation eines Lokals für den Anlass konnte nicht rechtzeitig geklärt werden.
Im nächsten Jahr wird es sicher wieder einen geselligen Abend geben.

Die Chefin des Geselligen

Herzlich willkommen

Wir begrüssen als neue Mitglieder in unserer Sektion (leider ohne Bilder):

Beat und Sabine Bühler, Thun (Familienmitglieder)

Aidan Taylor, Wissenschafter, Thun

Leonie Huber, Metallbauerin, Uttigen (Jugend, *1993)

Elena Kristina Bigler, Uetendorf (Wiedereintritt Jugend, *1993)

Wir wünschen ihnen viele erfreuliche Begegnungen und Erlebnisse auf Touren und Anlässen unserer Sektion.

Hochtour Piz Morteratsch

10./11. Juli 2015

Tourenleiter: Martin Bachmann / Billettorganisation Chantal Wiedmer

Teilnehmer: Chantal und Sereina Wiedmer, Ulrich und Caroline Lerch, Rita Krüttli, Ruth Enzler, Jürg Kaufmann, Claudia Dähler, Silvia Rubi, Vreni Ringgenberg, Roger Glauser, Lisa Gerber

Der Sommer 2015 scheint den Berggängern wohlgesinnt. Auch dieses Wochenende waren die Wetterprognosen auf sorglos.

Nach der kurzweiligen Bahnfahrt nach Pontresina freuten wir uns auf das wunderbare Rosegtal. Die knappen 7 Kilometer bis zum Restaurant Roseg Gletscher genossen wir mit einer Kutschenfahrt, einem kräftigen Dreispänner mit Blick in die weisse Bergwelt des Glüschaintmassiv.

Der Hüttenweg in die Tschiervahütte auf 2573 Meter (2 1/4 Std.) war bunt und voller farbenprächtiger Alpenblumen und öffnete uns den Blick auf den Bianco Grad und den Piz Roseg.

In der Hütte liessen wir es uns gut gehen und genossen das wunderbare Bergpanorama und die herrliche Abendstimmung. Die Nacht war kurz und das Frühstück auf 3Uhr bestellt. Mit Stirnlampen ausgerüstet brachen wir um 4Uhr auf. In allen Richtungen sah man in der Ferne Lichter leuchten, die unterschiedliche Ziele anpeilten. Unser Ziel der Piz Morteratsch. Nach 2 Stunden, es wurde schon hell, erreichten wir den Tschiervagletscher. Es hiess Seilschaften bilden und

Steigeisen montieren. Ausser für Martin war unser Ziel für alle Neuland. Für die einen war es überhaupt die erste Hochtour mit Steigeisen. Der Einstieg war sehr sanft, die Verhältnisse bestens, dann stieg es merklich an bis wir zu einer Gletscherspalte mit einer schmalen Schneebrücke gelangten die es zu überqueren galt. Nach weiteren ca. 300 HM erreichten wir überglücklich den 3751 Meter hohen Gipfel und genossen den Weitblick über das Berninamassiv. Einfach überwältigend!!!!!

Nach einer ausgiebigen Rast mit umwerfenden Eindrücken hiess es den Abstieg anzutreten und zur Hütte zurückzukehren. Je tiefer wir gelangten, desto höher die Temperaturen. Unser Ziel, den Zug um 16Uhr in Pontresina zu erreichen, mussten wir uns schwer verdienen. Die 1¾ Stunde vom Restaurant Roseg Gletscher mussten in 1¼ Stunden geschafft werden.

Ueli belohnte uns im Zug mit einem Becher Kaffeeglace. Mhhhh..... war das fein. Danke viel Mal!

Nach langem war ich wieder einmal in den Bergen unterwegs. Die Natur, die Kameradschaft, das Erlebnis, gibt es etwas Schöneres?

Danke Martin für dein Engagement, dein Führen und dass wir dies erleben durften.

Text: **Lisa Gerber**

Fotos **Martin Bachmann**

Sicher am Netz

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

elektro

Gastfreundschaft beginnt mit dem

RICHTIGEN PARTYSERVICE

Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten.
Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

Unsere Spezialität:
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

Metzgerei Lüthi
A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

Albinenleitern

Tour vom 17. Juni 2015

Tourenleitung: Anna-Katharina, Teilnehmer: Chantal, Markus, Ursula, Rosa, Lydia und Ruth

Um 7 Uhr 23 klingelte das Telefon. Es war Chantal: „Wo steckst du? Gleich fährt unser Zug ein!“ - Verflixt und zugenäht, ich war um eine Stunde zu spät dran. Ich hatte mich nicht orientiert im Internet und damit die abgeänderte Abfahrtszeit verpasst. Wie übrigens Lydia auch. Die ersten Schweisstropfen rannen schon, außerdem kam der zweite Anruf herein mit: „Wir warten auf euch in Leukerbad!“ Uii, das war aber ein grosszügiges Angebot. Kurz und gut, Lydia und ich reisten nach und wurden in Leukerbad Briggu von den andern fünf lachend und Sprüche klopfend in Empfang genommen. Das Motto des Tages war somit gegeben.

Nach kurzer Gehzeit durch den Lochwald kamen wir zu den Albinenleitern. Wir waren folglich auf dem alten Pfad von Leukerbad nach Albinen, der über eine Felsstufe führt, die von alters her mit Holzleitern gangbar gemacht wurde. Voller Neugier begann ich über diese acht gut gewarteten Leitern aufzusteigen. Die Zwischenstücke waren mit Griffen und Drahtseilen gesichert, so konnte der Blick in die Tiefe schadlos erlebt werden. Leider war dieses Abenteuer nur zu schnell zu Ende.

Wir gönnten uns eine kleine Rast, hernach querten wir flott den Dorbu-, Lirschi- und Miligraben, bis wir das Waldbrandgebiet von Leuk erreichten. Welch ein Anblick! Wie Mahnfinger zeigten die verkohlten Baumständer in den Himmel, daneben wuchsen luftiggrün Birken, Espen und Weiden in die Höhe. Niederwüchsiges gedieh ebenso prächtig und in einer unerwarteten Vielfalt, dazu summte und krabbelte es, wo man hinschaute und -hörte. Genau so, wie gesagt wird: Mahnmal und Naturparadies in einem!

So rasch war das Gesehene nicht zu verdauen, viel eher schon musste dies mit unserem Mittagslunch geschehen. Da Anna-Katharina einen Zeitplan einhalten wollte, - die Seilbahn in Jeizinen war um 16 Uhr reserviert für uns -, mussten wir bald wieder aufbrechen.

Ich hörte die Seufzer ringsum wohl. Diese gingen auf mein Konto und ich zog die Schultern ein...

Weiter gings bergauf. Aber war das richtig? Nicht ganz. Aber ‚Umwege erweitern die Ortskenntnis’ und wir waren geübt im Zeit aufholen. So trabten wir schon bald fröhlich auf richtigem Weg auf und ab durch schattigen Wald, an erfrischenden Wassern

und duftig bunten Wiesen vorbei. – Wie gut ist da Rilke zu verstehen, der das Wallis ‚als Land auf halbem Weg zwischen Erde und Himmel' besungen hat.
Das nächste Dorf tauchte vor uns am Horizont auf. Es war Jeizinen. Die Masten der Seilbahn verrieten es. Wird eine Punktlandung geben, hörte ich vor mir Markus triumphieren und tatsächlich: fünf Minuten vor 16 Uhr standen wir im Eingang zur Bahn. Die Erleichterung stand Anna-Katharina ins Gesicht geschrieben.
Während der Talfahrt kamen allerlei Gelüste auf, die wir nach einem Coop-Überfall in Gampel stillen konnten. Gleich vis-à-vis war die Haltestelle für das Postauto, das uns nach Visp bringen sollte. Sollte!! Das Poschi kam und ... fuhr in einem Schwung an uns vorbei und liess uns mit offenen Mündern dastehen. Unglaublich, da hatten wir uns den ganzen Tag eingesetzt, um die reservierte Seilbahn usw. zu erreichen und nun machte dieses „zugespitzte" Individuum von Chauffeur alles zunichte. Jede Faser an Anna-Katharina dampfte vor Frust. Der gerettet geglaubte Zeitplan war damit endgültig im Eimer. Aber schliesslich kam doch alles gut und wir landeten verspätet, aber wohlbehalten und ohne weitere Panne in Thun.
Liebe Anna-Katharina, du hast uns einen überraschungsreichen Tag geboten, den wir bestimmt nicht so schnell vergessen werden. Wir danken dir herzlich für deinen grossen Einsatz und freuen uns auf ein nächstes Abenteuer mit dir.

Bild: **Chantal Wiedmer**
Text: **Ruth Oesch**
(die dann früh genug am Bahnhof sein wird)

Zermatt Hohbalmen

30.06. – 01.07.2015

Dienstag: Am 30. Juni 2015 bei prächtigem Wetter fährt der Zug mit 14 wanderfreudigen SAClern um 07.49 Uhr in Thun ab. In Visp steigen wir um und fahren anschliessend gemütlich Richtung Zermatt. Der Anblick der Berge in Zermatt ist grandios, er vertreibt uns die Lust, in die Schaufenster zu schauen. Zügig geht es unserem Aufstieg entgegen. Steil führt der Weg hinauf zum Hotel Edelweiss. Ich weiss nicht, waren es die schönen Blumen zuerst in den Gärten, nachher in den Wiesen oder der steile Aufstieg, mein Schritt wird immer langsamer. Wie ein Adlerhorst thront das Hotel Edelweiss über Zermatt, wo wir uns stärken für die Weiterwanderung. Der Aufstieg ist jetzt sehr angenehm. Guter Bergweg, schöne Blumen, vom Bach her weht oft ein kühles Lüftchen und natürlich Pesche's gleichmässiger, ruhiger Schritt ist eine Wohltat. Nach dem herzlichen Empfang von Hugo, dem Hotelier vom Hotel Trift und einem kühlen Panaché, zieht es uns bald noch etwas höher hinauf. Auf dem Weg zum Aussichtspunkt „Recheten" blühen die Edelweiss noch nicht in voller Pracht. Sie lassen die Herzen gleichwohl höher schlagen. Die Übermütigen haben noch nicht genug Höhenmeter in den Beinen und machen noch die Triftwäng-Umrundung. Nach dem Nachtessen geniessen wir den schönen Abend. Eine Alphornmelodie, gespielt von Hugo, macht die Stimmung perfekt. Er erzählt uns leider nur kurz von seiner Zeit als Bergführer und Bergretter am Matterhorn, ich hätte ihm

gerne länger zugehört. Trotz dem schönen Abend verziehen wir uns bald in unsere zugewiesenen Zimmer. Nach den Strapazen, legt man sich gerne auf die Matratzen…..

Mittwoch: Nach einem ausgiebigen Frühstück ziehen wir kurz nach 08.00 Uhr los. In der Morgenfrische lässt es sich gut wandern. Schon bald erreichen wir unseren höchsten Punkt: Schwarzläger 2788m. Welch ein Ausblick aufs Matterhorn! Beim Arbengraben machen wir den Mittagshalt. Wir haben schon einige Höhenmeter wieder verloren und alle suchen ein schattiges Plätzchen oder kühlen die heissen Füsse im kalten Bergbach. Frisch gestärkt und „ausgeruht“ nehmen wir das letzte Wegstück unter unsere Füsse. Wegen einem Bergsturz müssen wir weit hinunter zum Bach und wieder hinauf. Der Aufstieg ist happig, vor allem wegen der Hitze. Nach der Staumauer gibt es vereinzelt Bäume, die uns Schatten spenden. In Furi steigen wir in die Bahn und lassen uns nach Zermatt hinunter gondeln. Glücklich und zufrieden sitzen wir bald in einem Restaurant und erfrischen uns mit kühlen Getränken.

Zum Glück haben wir uns alle noch verpflegt, denn die Zermatterbahn hat eine Panne. Die Wagen stehen an der Sonne und die Fenster können nicht geöffnet werden!!! Auh, ist das heiss. Wir kommen gleichwohl glücklich und zufrieden mit 1,5h Verspätung in Thun an.

Liebes Romy, herzlichen Dank für die sehr schöne und gut organisierte Tour.

Bericht: **Nelly Gerber**

Foto: **Romy Geiser**

Informationen zu Touren und Anlässen

Worauf hast Du Lust im September und Oktober?
Hier ist das Angebot der Sektion:

Verwendete Kurzbezeichnungen:

W	Wanderung	HT	Hochtour	SkT	Skitour
BW	Bergwanderung	HTk	kombinierte Hochtour	SST	Schneeschuhtour
AW	Alpinwanderung	KlT	Klettertour	SHT	Skihochtour
K	Kurs	KlH	Klettern Halle	SBT	Snowboardtour
Ges	Geselliger Anlass	VT	Velotour	FrR	Freeride-Tour
Vs	Versammlung	BkT	Bike-Tour		

BW **V**

Echelles de la mort
Die Leitern des Todes

Mi/Do 2./3. Sep	Treffpunkt: 8:00 Bahnhof Thun
Tourenleiter	Ruth und Theo Oesch
Anforderungen	T2
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Schlafsack
Anmeldung	Bis am 27.8.2015 bei den TL Tel 033 437 59 68 oder 079 266 99 14
Besonderes	Je nach Wetter wird die Tour auf Do/Fr verschoben.
Details	1. Tag: Fahrt per ÖV nach La Ferrière bei La Chaux-de-Fonds. Abstieg zur Unterkunft, ca. 380 Hm. ↘ ca. 3h 2. Tag: Wanderung dem Doubs entlang und Aufstieg über die Échelles de la Mort. Weiter bis nach La Rasse (Postauto) ↗ ↘ ca. 400 Hm ca. 7,5 h inkl. Pausen, Ankunft in Thun voraussichtlich 18:46h
Karte, Führer	232 T
Kosten	Fr. 102.- mit Kollektivbillett, Anteil an Leiterspesen

HTk **S**

Grosser Diamantstock 3162m
Das Schmuckstück im Grimselgebiet

Sa/So5./6. Sep	Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter	Fabian Imboden
Anforderungen	ZS+/4c
Ausrüstung	Bis zum Redaktionsschluss lagen die Angaben nicht vor, bitte beim
Anmeldung	Tourenleiter nachfragen
Kosten	Anreise, Halbpension Hütte

W **V**

Pilzlen
überall hets Pilzli draa

Mi 9. Sep	Treffpunkt 13.30 Parkplatz Schiessplatz Guntelsey
Tourenleiter	Chantal Wiedmer
Kursleiter	Marcel Heger Pilzkontrolleur Thun (Sohn von Baize)
Anforderungen	T2, 2 h Exkursion im Wald
Ausrüstung	gutes Schuhwerk für durch den Wald
Anmeldung	bis 7.9.15 bei chantalbenu@hotmail.com
Besonderes	während der Exkursion darf nicht gepilzelt werden! bei schlechtem Wetter findet Theorie drinnen statt.

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm

Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

bls. Reisezentren

bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

BW	**V**	**Mattmarksee 2203 m** *Zwisch dä Gletschra*
Do 10. Sep		Treffpunkt : Thun HB Wartehalle 7.15, Thun ab 7.25
Tourenleiter		Hans Gnädinger
Anforderungen		T3 , ↗ 2½h -3¼h, ↘ 2 ¼ h
Ausrüstung		Bergwanderausrüstung, individ. Taschenapotheke
Anmeldung		Bis 5.9. beim TL, Tel 033 453 19 75 / 079 668 60 01
Details		Mattmarkseedamm – Schwarzberggrat Pkt 2693 m-Mattmarkseedamm
Karte, Führer		Saas 1329, Monte Moro 1349
Kosten		Billette selber lösen , Thun-Visp-Saas Grund- Mattmarkseedamm, Retour gleich

BkT	**S**	**Rund um die Schrattenfluh 1440m**
Sa 12.Sep		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Adrian Zeller
Anmeldung		Bis zum Redaktionsschluss lagen die Angaben nicht vor, bitte beim
Besonderes		Tourenleiter nachfragen

BW	**S**	**Strahlern im Binntal** *Kristalle und Mineralien*
So 13./14. Sep		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		René Jakob
Anmeldung		Bis zum Redaktionsschluss lagen die Angaben nicht vor, bitte beim
Besonderes		Tourenleiter nachfragen

W	**V**	**Weissenburg mit Höhle** *Im Reich der Höhlenbären*
Mi 16. Sept.		Treffpunkt Thun Bahnhof 8.45 (Abfahrt 9.01) Billett lösen bis Weissenburg und retour ab Oberwil
Tourenleiter		Hansruedi Bigler
Anforderungen		4 Stunden mit Höhlenpfad, T2-3
Ausrüstung		Wanderausrüstung
Anmeldung		Bis Montagabend 14.9. beim TL, Tel 033 222 84 18 oder 079 461 71 69
Details		Vom Bahnhof Weissenburg wandern wir an den Resten des ehemaligen Weissenburg Bades vorbei. Dem Buusche Bach entlang und steil hoch über eine Hängebrücke kommen wir zu den Höhlen, Mamilchloch, Schnurrenloch, die teilweise besichtigt werden! Beim Zwärgliloch verweilen wir mit Bräteln oder aus dem Rucksack verpflegen. Weiterwandern zum Bahnhof Oberwil.
Kosten		Reisekosten Fr. 18.20

KSt	**S**	**Mettelhorn Zermatt 3406m**
Sa/So 19./20. Sep		**Wird auf das nächste Jahr verschoben!**

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

BW	**S**	**Lötschenpass 2690m** *HistorischerHandelsweg*
So 20. Sep		06.45, Bahnhof Thun, Schalterhalle, Abfahrt Zug Gleis 2, 07.01
Tourenleiter		Urs Braunschweiger
Anforderungen		T3, ca 6h Marschzeit, 1225m↗ 800m↘
Ausrüstung		Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung		Bis 14.9.2015 beim TL, tel 079 729 20 80, oder Mail an praesident@sacstockhorn.ch
Besonderes		Einkehrmöglichkeit Lötschenpass
Details		Retour ab Lauchernalp
Karte, Führer		LK 1268 Lötschental
Kosten		Fahrtkosten

W	**V**	**Gorges du Dailley**
Mi 23. Sep		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Rosmarie Geiser
Anforderungen		ca 3h
Ausrüstung		Leichte Wanderschuhe oder gute Turnschuhe
Anmeldung		Bis 16.9. bei der Tourenleiterin Tel 031 251 1608 oder 079 346 11 63, oder Mail an romy.geiser@bluewin.ch
Details		mit einem 17 Personen Platz Bus (bereits reserviert) nach Vernayaz-Salvan-Van d'en Haut hinauf auf rund 1400m. Über einen Wanderweg abwärts durch versch. Dörfli versch. Gewässer gelangen wir nach Van d'en Bas zur Auberge du Vallon de Van. Gelegenheit sich mit Spezialitäten und einem Glas Wein verwöhnen zulassen, oder in dieser Umgebung zu picknicken, oder nur ein Kaffee zu trinken, jedes nach Lust und Laune. Gestärkt geht es zum Einstieg in die Dailley Schlucht, welche in 300 Treppenstufen rund 485 Hm mit atemberaubenden Aussichtsplätzchen, hinunter nach les Granges führt. Dort werden wir vom Buschauffeur wieder in Empfang genommen für den Heimweg.
Kosten		Mit 17 Personen Fr. 32.-/P

W	**S&V**	**Kapellenweg 1772m**
So 27. Sep		Treffpunkt 7:15 Uhr Schalterhalle Bahnhof Thun
Tourenleiter		Anna Katharina Hadorn
Anforderungen		T2; 550m ↗ 550m↘ ca. 4½h
Ausrüstung		Gute Wanderschuhe,Wanderstöcke nach Bedarf
Anmeldung		Bis Mittwoch 23.Sept. 2015 bei der TL, Tel 079 687 78 92 oder Mail an annkathrin68@bluewin.ch
Kosten		Bahnkosten Thun- Saas-Grund Retour

☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺

Zwei Bergsteiger haben endlich den Gipfel erklommen. "So ein herrliches Panorama" schimpft der eine, "und ich Trottel habe das Glas vergessen." Meint der andere: "Ist doch nicht so schlimm, trinken wir halt aus der Flasche."

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Landi
THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

enjoy
hairstyle

Marlies Probst
Hauptstr. 3D
3664 Burgistein
Station
033 356 11 52

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER
UIAGM
IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…

BW	**V**	**Grimsel Obergestelen**
Mi 30. Sep		Treffpunkt : Thun HB Wartehalle 7.15, Thun ab 7.22
Tourenleiter		Hans Gnädinger
Anforderungen		T2 ↗ 1 h ,↘ 2½h – 3 h
Ausrüstung		Bergwanderausrüstung inkl. Individ. Taschenapotheke
Anmeldung		Bis 26.9 beim TL, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
Details		Grimselpass – Obergestelen
Karte, Führer		Ulrichen 1250
Kosten		Bilette selber lösen: Thun-Meiringen-Grimselpass, Retour: Obergestelen (Bahn)-Brig-Thun
Kl	**J**	**Klettertag im Klettergarten Wimmis** *für Interessierte vom Anfänger bis zum Könner*
So 4. Okt		Treffpunkt 9Uhr Parkplatz Steinbruch
Tourenleiter		Stefan Urfer, Bergführer
Ausrüstung		Klettergurt*, Karabiner*, Berg- oder Wanderschuhe, Verpflegung *kann beim Materialverwalter ausgeliehen werden
Anmeldung		Bis zum 28.9.2015 per Email an jugend@sacstockhorn.ch
Besonderes		Klettern, Abseilen, Tyrollienne (Seilbahn) und Grillen am Feuer
Details		Kinder ab 10 bis 14 Jahren in Begleitung Erwachsener oder nach Absprache
Kosten		Persönliche Anreise
W	**V**	**Eriz - Kemmeriboden 1433m** *U de ä feini Merängge*
Mi 7. Okt		Treffpunkt Innereriz Säge 08.30 Bus Thun ab 07.35
Tourenleiter		Regina Zahler
Anforderungen		T2, ca. 700 m ↗↘, Wanderzeit ca. 4 Std.
Ausrüstung		Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung		Bis Montag 05. Okt tel. 033 437 85 14 / 079 404 88 69 oder Mail an regina.zahler@gallimetallbau.ch
Besonderes		Einkehren in Kemmeribodenbad
Kosten		Reisekosten
BkT	**S** **mit SCR**	**Biketouren im Wallis/Rhonetal** *Touren für Jedermann/Frau*
Sa/So 10./11.Okt		Treffpunkt Bhf Thun 07.20 Uhr, Bahnhof Thun, Abfahrt 07.25 Uhr
Tourenleiter		Martin Bachmann
Anforderungen		Sa: ca. 4½h, 900Hm, So: ca. 5½h, 1000Hm↗
Ausrüstung		Bikes mit Helm
Anmeldung		Bis 26.9. per Email an martin.bachmann@mobi.ch
Besonderes		frühzeitige Anmeldung erforderlich wegen der Hotelreservation
Karte, Führer		LK 1288 Raron, 1308 Raron
Kosten		Bahnbillette selber lösen, Hotelkosten ca. CHF 120.00

STÖCKLI
outdoor sports

www.stoeckli.ch

3627 Heimberg | Stockhornstrasse 11 | Tel. 033 437 02 12 | info@stoeckli.ch

galli

Metallbau
Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten
Schachtleitern

Galli Metallbau AG
Austrasse 42
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 01 10
Telefax 033 439 01 12
www.gallimetallbau.ch

Kurt Zahler
eidg. dipl. Metallbaumeister
Metallbautechniker SMT-TS

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

www.krebser.ch

Ges	**V**	**Uhrenmuseum Oberhofen** *Uhren und mechanische Musikinstrumente*
Mi 14. Okt		Treffpunkt Bhf Thun 10.45Uhr, für Nichtwanderer Bus Nr. 21 ab Bahnhof 13.32 bis „Wichterheer Gut“
Tourenleiter		Margrit Biderpost
Anmeldung		Bis Sonntag 4.10 mit Angabe ob mit oder ohne Apéro an die TL Tel 033 336 71 68 oder Mail an em_biderbost@bluewin.ch
Details		14.00 Führung durch das Museum, Dauer 1½h
Kosten		Eintritt Museum Fr. 8.-; Apéro Fr. 12.-
BW	**S**	**Giferspitz 2540m** *Höch überem Louenesee*
So 18. Okt		Treffpunkt Bahnhof Saanen um 9.00 Uhr, mit PW ins Turbachtal
Tourenleiter		Hans Reuteler
Anforderungen		T3+; 2½h bis 3½h, 1100m ↗ 2h, 1100m↘
Ausrüstung		Bergwanderausrüstung, Stöcke, Verpflegung
Anmeldung		bis Vorabend, Tel 033 744 52 91 oder Mail an 3792reutelerhme@bluewin.ch
Kosten		Reisekosten
W	**V**	**Domleschg** *Tal der Burgen und Ruinen*
Mi 21. Okt		Treffpunkt : Thun Bhf Wartehalle 7.25, Thun ab 7.36
Tourenleiter		Hans Gnädinger
Anforderungen		T1, 3¼h
Ausrüstung		Wanderausrüstung inkl. indiv. Taschenapotheke
Anmeldung		Bis 12.10 beim TL, 033 453 19 75 / 079 668 60 01
Besonderes		Verpflegung aus dem Rucksack
Details		Talwanderung von Scharans via Almens, Legda Canova, Tomils nach Rothenbrunnen
Karte, Führer		Thusis 1215
Kosten		Billette selber lösen, Thun-Chur- Thusis-Scharans Post Retour: Rothbrunnen-Chur-Zürich-Bern-Thun
AW	**S&V**	**Schopfenspitz2104m, Patraflon 1916m** *Hoffentlich hat es noch keinen Schnee!!*
So 25. Okt		Treffpunkt 7.15, Chacheliparkplatz Heimberg
Tourenleiter		Chantal Wiedmer
Anforderungen		T4 1100 Hm ↗ , 4h Aufstieg auf den Spitz
Ausrüstung		Gutes Schuhwerk, Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung		bis am Fr. 23.10. Tel 079 766 99 47 oder Mail an chantalbenu@hotmail.com
Karte, Führer		1226 Boltigen
Kosten		ca. 12.- für Fahrt
BW	**S**	**Lötschberg Südrampe**
Sa 31. Okt		Treffpunkt nach Vereinbarung
Tourenleiter		Anita Tobler
Anforderungen		T2/T3
Anmeldung		Bis zum Redaktionsschluss lagen die Angaben nicht vor, bitte bei der
Besonderes		Tourenleiterin nachfragen

neu auf 200 m²!

Frutigenstrasse 8
3600 Thun

Tel: +41 33 223 23 09
www.stockhorn-sport.ch

Aufruf

Unsere Jugend benötigt dringend Verstärkung. In den letzten Jahren haben immer die selben Teilnehmer regelmässig an den Touren teilgenommen. Diese wachsen aber aus dem Jugendalter heraus, einer hat in der Zwischenzeit selber erste Leiterkurse absolviert.

Am 4. Oktober führt die Jugend Stockhorn einen Kletteranlass im Steinbruch Wimmis (Tontaubenstand, Details siehe Seite 17) durch. Dieser ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab ca 10 Jahren unabhängig von deren bergsportlichen Vorkenntnissen. Wir bitten alle Mitglieder, interessierte Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld (Kinder, Enkel, Nachbarskinder u.a.) anzusprechen und dazu zu motivieren. Auch für die Begleitpersonen wird gesorgt sein, wir werden Grillen und es uns gemütlich machen.

Das Jugend-Programm für 2016 wird nach diesem Anlass erstellt, es kann dabei auch auf bekannt Bedürfnisse der potentiellen Teilnehmer Rücksicht genommen werden.

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

ZAUGG Jakob Förster

• Spezialholzerei • Gartenbau • Umgebung

3703 AESCHIRIED
Telefon 033 654 16 66 • Fax 033 654 16 29 • Natel 079 710 93 11
zaugg-gartenbau@bluewin.ch

walosa AG
CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen
Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

Auto RADIOMOSER
ALPINE swisscom mobile

Christian Eichenberger
Autoradio Moser AG
www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

Suonenwanderung „Torrent-Neuf“

vom 3. Juni 2015

Tourenleiter: Fritz Rubi
24 Üsserschwyzerinnen und Üsserschwyzer
Schon wieder stand eine Suonentour auf dem Programm. Nach unserer letztjährigen Suonenwanderung im Gredetschtal wollten wir diesmal die Torrent-Neuf-Suone besuchen. Die „Bisse du Torrent Neuf“ befindet sich oberhalb Savièse und zählt zu den spektakulärsten ihrer Art im Wallis. Gebaut zwischen 1430 und 1448 war die Suone bis 1934 in Betrieb. Seit 2009 ist ein Teilstück wieder begehbar. Es ist ein eindrucksvoller Parcours, der sich in luftiger Höhe und an hohen Felsflanken entlang immer weiter in das Seitental hineinschlängelt, das Richtung Sanetschpass führt. Bei der Haltestelle Belvédère stiegen wir aus dem Postauto, das uns vom Bahnhof Sion hergetragen hatte. Ein strahlend schöner Frühsommertag erwartete uns. Nach 3/4 Stunden Aufstieg hatten wir die berühmte Kapelle Ste-Marguerite (1160 m) vor uns. Hier trafen sich früher die Dorfbewohner zum Gebet, wenn an den kühnen Wasserleitungen gefährliche Arbeiten zu verrichten waren. Gleich hinter dem kleinen Gotteshaus und dem Bistro begann der mit soliden Geländern, Seilen, Schutzdächern, Fangnetzen und einem kleinen Tunnel bestens abgesicherte und problemlos begehbare Suonen-Weg. Schwindelfreiheit und etwas Mut verlangten einzig die vier bis fast 100 Meter langen und luftigen Hängeseilbrücken, die über steile Couloirs führten. Unterwegs zeigte sich Tourenleiter Fritz von seiner spendablen Seite, in dem er einen urchigen Walliser-Apéro auftischte und in übermütiger Laune mit einem perfekten Kopfstand in einem Brunnentrog für allgemeine Belustigung sorgte. Am Wegende beim Weiler Brac (1191 m) war es Zeit für Kalorien aus dem Rucksack, bevor es auf dem gleichen Trassee zur einfachen Gaststätte bei der Kapelle Ste-Marguerite zurückging (in beiden Richtungen je eine Stunde). Wir tranken etwas und waren sehr zufrieden. Das letzte Wegstück führte durch den Wald und abwärts nach Prafirmin. Die genussreiche Wanderung war ein Lob für den Tourenleiter „Bergfloh“ Fritz.

Text und Foto **Urs Liechti**

Das Überschreiten der luftigen und langen Hängebrücken war spannend und machte Spass.

Vorbereitungskurs Hochtouren

Sa/So 13./14. Juni 2015

Tourenleiter: Martin Bachmann / Bergführer: Franz Baumgartner

Teilnehmer: Janik, und Adrian Zeller, Sereina und Chantal Wiedmer, Thomas Roth, Simon Wenger, Ulrich Lerch, Ruth Enzler, Michael Hofer, Anna Rickli

Als „Neuling“ das erste Mal dabei, wurde mir breitwillig die EHRE erteilt, diesen Bericht zu schreiben. Schliesslich soll niemand diskriminiert werden…

Gespannt was uns erwartet, fahren wir am Samstagmorgen früh los. Im Restaurant Tiefenbach treffen wir alle zusammen und starten das gemeinsame Wochenende mit einem Kaffee. Danach trennen sich die Gruppen. Die Tourenleiter verbringen den Tag mit dem Bergführer Franz Baumgartner und lernen viel über die Vorbereitung und Planung einer Tour. Wir anderen fahren mit Martin Bachmann zum Rhonegletscher. Dort lernen wir die Handhabung mit Steigeisen und Pickel. Dabei hatten wir einige eindrückliche Erlebnisse. Besonders Michael konnte seinen Augen kaum trauen als er sah, dass uns Martin alle zusammen an einer Eissanduhr gesichert hat. Dieses „Ding“ soll uns alle halten?!?!? Gegen fünf Uhr treffen wir in der Albertheim-Hütte ein, wo wir den Rest der Gruppe treffen. Nach einem sehr leckeren Nachtessen besprechen die Tourenleiter ausgiebig die Tour für den nächsten Tag. Nun, der Wetterbericht meldet Gewitter gegen Mittag an. Somit stehen die Chancen ziemlich schlecht, das Galenhorn zu besteigen. Als Variante zwei wird der Lochberg

bestimmt und als Alternative bei schlechtem Wetter das Chlii Bielenhorn. Aber was nun? So entscheiden die Tourenleiter, um vier Uhr früh aufzustehen und das Wetter zu beurteilen. Am Sonntagmorgen früh ist die Wetterlage zu unsicher und sie entscheiden sich für Variante drei. Das bedeutet für uns eine Stunde länger Schlaf. Nach dem Frühstück ziehen wir los. Zuerst scheint uns das Wetter noch gutgesinnt. Schliesslich hat Adrian seine „Regenjacke-Methode“ angewendet. Doch schon bald setzt der Regen ein. In Zweierseilschaften wandern wir Richtung Chlii Bielenhorn. Trotz Regen ist die Stimmung gut und besonders Adrian freut sich über die Wanderung mit den Schneeschuhen (…) Endlich kurz unter dem Gipfel sehen wir statt ein Gipfelkreuz ein Gipfelblitz aus Holz. Und hören können wir ihn auch. Dieser warnt uns vor möglichem Gewitter. Wir können es kaum glauben, sogar im Finger kann man das „Gramüsele“ fühlen… Ehrlich! Deshalb entscheidet Franz, dass wir kurz unter dem Gipfel stehen bleiben. Inzwischen völlig durchnässt im Schnee und Regen machen wir uns kurz darauf wieder auf den Abstieg Richtung Tiefenbach. Gegen Mittag treffen wir dort ein. Besonders froh über die warme Stube ist Michael… tja, wir haben halt keine wirklich guten Bergkleider dabei… Aber nach einer warmen Suppe sind die „Strapazen“ schnell vergessen.

Wir wären gerne auf das Galenhorn, hatten aber trotzdem ein sehr schönes, lehrreiches Wochenende erlebt. Schlüsselerkenntnis: Niemals mit „schlechten“ Kleider in die Berge gehen!

Schlusswort: „Es het gfägt wine more!“

Text: **Anna Rickli**

MEHR KRAFT, BEWEGLICHKEIT & BALANCE

kalifit

Suchst du ein Fitness, in dem du dich physisch
auf deine Bergtouren vorbereiten kannst?
Das kleine Groupfitness im Kaliforniquartier
in Steffisburg bietet für jeden die passende Stunde.
Infos und Anmeldung für ein Schnuppertraining unter:
www.kalifit.ch oder 078/8910331
Fränzi Mägert mit Team

Wanderung Schrattenhengst

vom 28.6.2015

Leitung: Chantal Wiedmer

Den Schrattenhengst von einer mir unbekannten Seite zu erklimmen, war für mich und 6 andere Teilnehmer verlockend. Nach der Fahrt übers schmale kurvige Bergsträsschen parkierten wir die Autos auf dem Hilferenpass. Nach kurzer Einlaufstrecke über die Bergwiese führte der Pfad anschliessend im Schatten steil rauf zum Grat, die Hächlezänd immer im Blickfeld. Bei der Heftihütte konnten wir dann erst mal das wundervolle Alpenpanorama und die diversen Kletterrouten an den „Zähnen“ bestaunen. Ein Schwarm Dohlen war mit Überresten von Spaghetti beschäftigt. Zum Dessert hinterliess ihnen Roger grosszügigerweise noch ein paar Nüsse. Über Karrenfelder gesäumt von vielen Bergblumen folgten wir nun dem Grat bis zum höchsten Punkt, dem Hengst. Einsam fühlten wir uns nicht. Von der Sörenbergseite herauf kamen wahre Heerscharen. Auf dem breiten Gipfel fanden sich aber noch genug Sitzplätze, um das Mittagessen zu geniessen. Nach gut einer Stunde liessen wir den Hengst hinter uns und kehrten bis zum Heideloch zurück. Wer wollte, konnte dieses erkunden und durch einen Kamin die Leiter hochsteigen. Sogar alte Betten der Armee waren im Loch noch zu finden. Für weiche Matratzen muss man aber selber besorgt sein. Für den Abstieg über die blauweiss markierte Route nach Vorderbättenalp war höchste Konzentration angesagt. Gott sei Dank war es weitgehend trocken und die Rutschgefahr dadurch etwas geringer. Die vielen Knöpfe der Türkenbundlilie blieben uns nicht verborgen. Die Querung von der Alp zurück zum Hilferenpass zog sich lange hin. Der Weg hatte während der letzten Sommergewitter bös gelitten. Ein Hangrutsch musste umgangen werden. Fleissige Arbeiter haben aber Superarbeit geleistet, um den Weg möglichst sicher zu erhalten. Zufrieden erreichten wir am späteren Nachmittag unsere Autos.

Ich danke Chantal und meinen Bergkameraden für das schöne Bergerlebnis.

Bericht: **Isabelle Brand**
Bild: **Ingrid Michel**

Tanzbödeli hoch über dem Hinteren Lauterbrunnental

Bei schönstem Wetter führen uns Rosa Feuz und Ursula Knecht auf dieser wunderschönen Bergwanderung aufs Tanzbödeli.

Die ersten Höhenmeter nach Gimmelwald nehmen wir gelassen mit der Bahn. Dann geht's zuerst gemächlich los bevor uns dann der Aufstieg Richtung Obersteinberg doch ins Schwitzen bringt. Rosa schlägt ein für alle optimales Tempo an und so kommen wir nach einer Pause zur Abzweigung zum Tanzbödeli. Diese halbe Stunde mit doch anspruchsvolleren Passagen schaffen aber alle und so geniessen wir die Gipfelrast mit super Aussicht. Bevor wir den Abstieg nach Obersteinberg angehen gibt es noch ein Tänzchen auf dem Tanzbödeli. Eine Bestnote hätten wir aber kaum erhalten.

Nach einer Erfrischung in Obersteinberg geht's wieder Talwärts. Alex erzählt uns unterwegs noch viel Interessantes von den Erzminen und Verhüttungsanlagen von Trachsellauenen.

Nach einem Erfrischungstrunk und 960 Hm und 1420 Tm in den Beinen verabschieden wir uns dankend von unseren Tourenleiterinnen für diesen schönen Tag.

Bericht: **Ruth Probst**
Fotos: **Regina Zahler**

Oberalpstock 3328m

12.-14. Juli

Sonntag 12. Juli: Die Anreise bei schönstem Wetter mit Zug und Luftseilbahn von Thun durch's Goms, über den Furka- und Oberalppass nach Disentis-Caischavedra (1862m ü.M.) war zwar lang aber schön, und zu der frühen Uhrzeit gemütlich.

Nach einem „Starterkaffee" gings's durch ein Blumenmeer, vorbei am Lag Serein, dem Brunnipass zu. Die Vegetation wurde immer karger und zuletzt waren nur noch kleine Alpenglöckchen farbige Tupfer in der steinigen Landschaft.

Die schon von weitem sichtbare Felswand, die den Kanton Graubünden mit dem Kanton Uri trennt, schien unüberwindbar. Nicht vorstellbar, dass da ein Uebergang sein soll! Und doch: Nach einem kurzen Schneefeld und Kraxeln am, durch Ketten gesicherten Berg, erreichten wir den Pass auf 2740m ü.M. Mir ging das Herz auf beim Blick auf den Brunnigletscher und dem Oberalpstock (3328m ü.M.). Ein herrlicher Berg!

Der steile Abstieg zum Brunnigletscher war zwar durch eine Leiter, Ketten und Seile gesichert, verlangte aber trotzdem etwas Mut und Geschick. Die kurze Strecke auf dem Gletscher zur Cavardirashütte (2649m ü.M.) war durch „Hütchen" gekennzeichnet und kein Problem mehr.

Die zwei Hüttenwartinnen hiessen uns freundlich willkommen, und einmal mehr war es einfach nur schön weit weg von der Zivilisation in luftiger Höhe zu sein. (ee)

Montag, 13. Juli: Tagwache: 5.00 Uhr, Frühstück 5.30 Uhr doch der Blick vom Frühstückstisch sah nicht so glücklich aus. Der Abmarsch war um 6.00 Uhr geplant. Nach dem Frühstück warteten wir sehnlichst auf Besserung vom Wetter, leider war es nicht der Fall, es windete richtig stark, doch der Regen war nur ein leichtes Nieseln. Um 6.30 Uhr machten wir uns dann trotzdem auf den Weg. Von der Cavardiras Hütte ein kurzes Stück über Stock und Stein, dann Anfangs Brunnifirn seilten wir uns an und überquerten die Gletscherebene in der Hoffnung, der Nebel hoch über dem Oberalpstock verschwinde allmählich. So stiegen wir den anfangs flachen Brunnifirn Richtung Oberalpstock. Leider regnete es immer intensiver und die Sicht verbesserte sich auch nicht. Auf ca.

2900 m entschied Bernhard die Tour abzubrechen, da die Sicht immer schlechter wurde. Der Abstieg führte uns ins einsame Brunnital hinab. Ein kurzes Stück ist der Weg mit Ketten gesichert. Teils mit schneebedecktem Weg wanderten wir anschliessend zur Alphütte Hinterbalm auf 1820m. Den Nachmittag verbrachte ein Teil der Gruppe im Massenlager um noch etwas Schlaf nachzuholen. Fritz und Bernhard stiegen noch ein Stück hoch, (von der Hütte aus). Beide kamen frisch gebadet im Bergsee zur rechten Zeit zum Abendessen zurück. Nach dem Abendessen wurde noch ein Jass geklopft, bevor wir unser Massenlager bezogen. (vst)

Dienstag 14. Juli: Am 3. Tag konnten wir WanderInnen bis um 07 Uhr im nicht ganz gefüllten Massenlager der Alp Hinterbalm schlafen. Nach dem guten Frühstück mit Alpkäse und frischem Brot nahmen wir den Abstieg durch das Maderanertal unter die Füsse. 1120 Meter hinab, 3/4 davon waren Treppenstufen, was schön in die Knie ging. Der Tag begann kühl, doch bald wurde es sonnig und wärmer, unten im Tal waren wir dankbar im Wald marschieren zu können, weil es schon wieder sommerlich heiss war.

Vreni Bodmer

In Golzeren (Kt. Uri) hatten wir noch genügend Zeit, uns im kleinen Restaurant mit Glace und Getränken für die Heimreise zu stärken, bzw. abzukühlen. Dann bestiegen wir das Postauto und fuhren über eine enge, kurvenreiche und steile Strasse nach Amsteg runter. Dann Umsteigen ins Postauto nach Erstfeld, von wo wir mit dem Zug über Luzern mit der Bahn nach Thun heimreisten. (vbo)

Bericht: **Evelyn Egger, Verena Studer, Vreni Bodmer**

Fotos: **….**

Chacheliwanderung Mattenalp Reutigen

vom 08. Juli 2015

Tourenleiterin: Anna Katharina Hadorn sowie 6 Teilnehmende

Nicht allzu früh (08.45 Uhr) haben wir uns in Längenbühl mit der Tourenleiterin getroffen. Nach einer kurzen Fahrt nach Reutigen führte uns unser „Taxi"-Busfahrer Alex (leider ohne ein Chäppi) auf die Mattenalp.

Nach der Stärkung mit einem „Vroni-Mattenkaffee" haben wir unsere Tour gemächlich unter die Füsse genommen. Nach Steinig Nacki bei leicht bedecktem Himmel aber angenehmen Temperaturen begann unser Aufstieg. Durch saftige Matten mit einer herrlichen Blumenpracht genossen wir den Wandertag. Plötzlich sichteten wir zwei Gämsen. Dank dem Feldstecher wurden es immer mehr, schlussendlich durften wir eine Herde verteilt mit gegen 30 Tieren bewundern. Schlussendlich konnten wir auf der gegenüberliegenden Seite einen herrlichen Bock beim Grasen beobachten.

Nach dem Aufstieg - unser Wanderziel vor Augen- genossen wir bei einer Hütte unsere Mittagsverpflegung. Selbst eine Alpendohle liess es sich nicht nehmen, am Mahl teilzunehmen. Nach der wohlverdienten Rast nahmen wir den restlichen Weg unter die Füsse. Eine herrliche Rundsicht belohnte unseren Ausflug aufs Brämehorn. Vor uns lag der Thunersee sowie das Simmen- und Diemtigtal; auch unser Stockhorn zeigte sich von einer eher ungewohnten Seite. Leider war die Bergkette im Süden durch Wolken bedeckt, was uns aber überhaupt nicht störte. Nach dem Eintrag der Leiterin ins Gipfelbuch und dem obligaten Gipfelfoto kehrten wir auf dem gleichen Weg zurück. Bei sonnigem Wetter (welch Glück, dass wir bei bedecktem Himmel aufsteigen konnten) erfreuten wir uns nochmals an der ganzen Blumenvielfalt und den verschiedensten Steinarten.

Gegen 14 Uhr erreichten wir wiederum die Mattenalp. Zum Abschluss unserer Chacheliwanderung und den vielen Wandereindrücken genossen wir beim Vroni eine Meringue mit dem obligaten Kaffee.

Ein herzliches Dankeschön unserer Tourenleiterin Anna Käthi.

All jene, die nicht teilnehmen konnten, haben eine herrliche Wanderung verpasst.

Foto: **Edith Fuhrer**

Text: **Rolf Greter**

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Lassen Sie bei uns Ihre Seele baumeln…

…ob bei einem Kaffee oder feinen Essen im Bistro

Jeden Tag bereiten wir für Sie
ein frisches Mittagsmenu zu (auch à la carte)

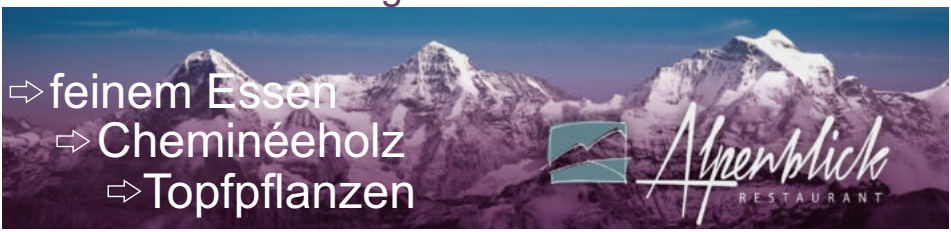
Grosse Auswahl an Blumen und Geschenkideen

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Wir machen Stimmung mit...



www.alpenblick-uetendorfberg.ch Tel 033 346 03 01
www.stiftung-uetendorfberg.ch Tel. 033 346 03 03

Grün schafft Oasen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Raiffeisenbank Steffisburg
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg

Telefon 033 439 66 66
www.raiffeisen.ch/steffisburg

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

medBASE

Sportmedizinzentrum Thun

Bewegung ist ein Teil unseres Behandlungskonzepts. Auch mit einer Verletzung zeigen wir Ihnen einen Weg auf, wie Sie Ihren Sport weiterbetreiben können.

Unser Angebot
- Sport- und Allgemeinmedizin, Höhenmedizin
- Orthopädie und Chiropraktik
- Physiotherapie und Medizinische Massage
- Leistungsdiagnostik

Praxiseröffnung 2014

Dr. med. Alexandra Kronenberg
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Sportmedizin SGSM, International Diploma in Mountain Medicine

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und beraten Sie gerne.

Medbase | Im Panorama-Center | Weststrasse 14 | 3604 Thun
T 033 225 23 00 | thun@medbase.ch | www.medbase.ch

reiselounge

Barbara Meier
Travel Consultant

Persönliche Reiseberatung nach Vereinbarung

Haldenstrasse 24
3110 Münsingen
Tel: 031 721 22 39
b.meier@reiselounge.ch
www.reiselounge.ch

Kundengeldabsicherung